Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

30.11. 2022

Mit Lohnabstrichen gegen steigende Energie- und Materialkosten

Von PPS

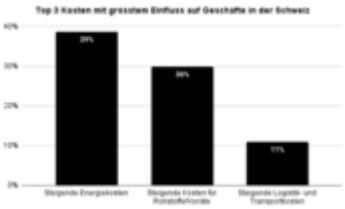


Bild Rechte
SumUp Services GmbH

(Zürich)(PPS) **Die steigenden Energie- und Materialkosten bereiten den Händlern in Europa besonders Sorgen. Dies zeigt eine Umfrage des Finanztechnologie-Anbieters SumUp bei knapp 3'500 Unternehmenden in der Schweiz, Grossbritannien, Frankreich, Italien und Deutschland. Mit Energiesparmassnahmen, Einbussen bei den Margen, Preiserhöhungen sowie Kürzungen des eigenen Lohns reagieren Klein- und Kleinsthändler europaweit auf das schwierige Geschäftsumfeld. Auch wenn viele für das Weihnachtsgeschäft einen Umsatzrückgang befürchten, schliessen in der Schweiz 83% eine temporäre oder permanente Geschäftsschliessung aus.**

Für über ein Drittel der befragten SumUp-Händler haben die steigenden Energiepreise und Materialkosten den grössten negativen Einfluss auf den Geschäftsgang. In der Schweiz bereiten die Energiekosten (39 Prozent) den SumUp-Händlern etwas mehr Kopfzerbrechen als die steigenden Materialkosten (30 Prozent). Dazu kommt das veränderte Einkaufsverhalten der Kunden: 36% der Händler haben das Gefühl, dass Kundinnen und Kunden in der Schweiz weniger oft einkaufen und

dabei weniger ausgeben. Diese Entwicklungen werden auch in Grossbritannien, Frankreich, Italien und Deutschland beobachtet.

Schweizer SumUp-Händler am positivsten

Mit Weihnachten steht für viele Unternehmen die umsatzstärkste Zeit vor der Tür. In der Schweiz sind Händler für das saisonale Geschäft eher zuversichtlich: jeder sechste Händler (12%) erwartet mehr Umsatz als 2021. Bei unseren Nachbarn und in Grossbritannien liegen diese Werte mit 5 bis 9 Prozent deutlich darunter. Zudem erwarten rund die Hälfte der Klein- und Kleinsthändler in diesen Ländern einen Umsatzrückgang. Ein Drittel der Schweizer SumUp-Händler verspüren dabei keinen Anstieg des Stressniveaus - ganz anders hingegen verhält es sich in Italien: dort empfingen 80% der Umfrageteilnehmenden die aktuelle Situation als stressig. Um Stress abzubauen, setzen die europäischen Händler stark auf Yoga oder Meditation (ca. 20%) und verbringen mehr Zeit mit Familie und Freunden (ca. 20%). Professionelle Unterstützung in Form von psychologischer Hilfe holen sich die Briten mit 9.5% am häufigsten und die Deutschen am wenigsten (2.8%). Die Schweiz liegt mit 7% im europäischen Durchschnitt.

Wie SumUp-Händler in der Schweiz und Europa mit den Herausforderungen umgehen

In der Schweiz wollen 47 Prozent der Befragten weiterhin den Energiebedarf reduzieren. Ähnlich verhält es sich in Deutschland (47%) und auch in Italien (39%), während in Grossbritannien (31%) und Frankreich (29%) Energiesparen weniger im Fokus steht. Die Schweizer Unternehmungen sind europaweit am ehesten bereit, auch beim eigenen Lohn Kosten zu reduzieren: 28% geben dies als Sparoption an. Auch in Frankreich (24%) und Grossbritannien (26%) ist diese Bereitschaft stark, etwas tiefer ist diese in Deutschland (18%) und Italien (15%). Zudem sehen sich europaweit knapp ein Drittel aller Händler gezwungen, ihre Margen zu reduzieren – in der Schweiz liegt der Wert mit 21% klar darunter. Ohne Preisabwälzungen auf die Kundschaft wird es aber auch bei den Klein- und Kleinsthändler in Europa nicht gehen: durchschnittlich planen zwei Fünftel der Befragten, die Preise zu erhöhen, in Deutschland sogar mehr als die Hälfte (52%).

Michael Schrezenmaier, CEO Europa bei SumUp sagt "

> Klein- und Kleinsthändler sind für die Wirtschaft, aber auch Gesellschaft von zentraler Bedeutung. Es gilt deshalb, ihre Herausforderungen zu verstehen und sie in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Im Bezahl-Ökosystem arbeitet SumUp seit Jahren erfolgreich mit Millionen von Händler weltweit zusammen. Wir sind daher immer sehr nah an unseren Kunden und kennen die Bedürfnisse der kleinen Unternehmenden genau."

Michael Schrezenmaier, CEO Europa bei SumUp steht für ein Interview und allfällige Fragen gerne zur Verfügung und erläutert, wie sich das Geschäft bei Klein- und Kleinstunternehmen in der Schweiz mit steigenden Energie- und Materialkosten entwickelt hat.

***Methodik Händlerumfrage:** SumUp hat die Umfrage mit 3'488 SumUp-Händlern in der Schweiz, Deutschland, Grossbritannien, Italien und Frankreich, vom 02. November bis zum 09. November 22 durchgeführt.

Über die Organisation:

Über SumUp
SumUp ist ein führendes globales Finanztechnologie-Unternehmen, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Wettbewerbsbedingungen für kleine Händler zu verbessern. 2012 gegründet, hilft SumUp als Partner im Bereich Finanzen mehr als 4 Millionen Klein- und Kleinstunternehmen in 35 Märkten weltweit, ihr Unternehmen auf- und auszubauen. Die umfangreiche Produktpalette an massgeschneiderten Business-Tools wurde speziell für das Mikro- und Nanosegment entwickelt. Dazu gehören proprietäre Terminal-Hardware, Geschäftskonten sowie die SumUp Card, E-Commerce, Remote Payments, Rechnungsstellung und Kassensysteme. SumUp ist bestrebt, seinen Erfolg zu nutzen, und hat sich daher verpflichtet, 1 % des Umsatzes zur Unterstützung von Umwelt-, Bildungs- und unternehmerischen Projekten zu spenden. 2022 wurde SumUp vom Stonewall Workplace Equality Index als einer der besten globalen Arbeitgeber für die LGBTQ+-Gemeinschaft ausgezeichnet.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.sumup.ch.

Pressekontakt:

SumUp Services GmbH
Grunerstraße 13
10179 Berlin

Agentur furrerhugi. ag
Eric Marbach
Tel.: +41 31 313 18 48
E-Mail: sumup @ furrerhugi.ch

Kategorie
Handel & Finanzen & Wirtschaft

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/lohnabstrichen-steigende-energie-und-materialkosten*